



Gesellschaft für  
Natur- und Vogelschutz  
Uster  
GNVU

[www.gnvu.ch](http://www.gnvu.ch)

Falmenstrasse 25, 8610 Uster

Tel 044 940 74 74

076 330 92 91

Mail [paul@stopper.ch](mailto:paul@stopper.ch)

oder: [gnvu@gmx.ch](mailto:gnvu@gmx.ch)

8610 Uster, 14. Februar 2021

## Medienmitteilung

### **Zweimal Ja für Nänikon – aber auch für Niederuster und Riedikon**

Der Vorstand der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster empfiehlt den Ustermer Stimmberechtigten, am 7. März zweimal Ja für die Volksinitiativen einzulegen, die sich mit Fragen in Nänikon beschäftigen.

#### **Grossriet wäre Fruchtfolgefläche, wenn der Kanton und der Bund nur wollten**

Das «Grossriet», die grosse Landwirtschaftsfläche in Nänikon zwischen dem Dorf Nänikon und der Volketswiler-Industrie, ist bestes Landwirtschaftsland. Auf der Nutzungseignungskarte des Kantons Zürich (GIS) wird das ganze Grossriet als «Uneingeschränkte Fruchtfolgefläche, Güte 2» ausgewiesen. Eine «Fruchtfolgefläche» ist sehr gutes Ackerland, das dauernd für den Ackerbau zur Verfügung stehen muss und nicht durch Bauten oder Siedlungen überbaut werden darf.

Es ist nicht verständlich, weshalb der Kanton dieses grosse Landwirtschaftsgebiet im Fruchtfolgeflächenplan jahrzehntelang nicht als solches bezeichnet hat. Das geht zurück auf die früheren Stadtplanungen, der leider nur die starke bauliche Entwicklung von Uster im Auge hatten. Leider waren auch die Stadträte lange Zeit dieser Meinung. Sie belassen das Grossriet in der sog. «Reservezone», d.h. dass später dann dort doch einmal gebaut werden darf.

Gerade in der heutigen Zeit, wo in der Schweiz noch immer pro Sekunde ein Quadratmeter Landwirtschaftsfläche für Bauten aller Art für immer zerstört werden, ist es nicht mehr verantwortbar, in Nänikon die Reservezonen weiterhin aufrechtzuerhalten. Das Ackerland soll gemäss Volksinitiative definitiv der Landwirtschaftszone zugeteilt werden. Diese Absicht unterstützt der GNVU-Vorstand und sagt Ja zur Volksinitiative.

#### **Die «Neue Greifenseestrasse» braucht es nicht**

Im Hinblick auf die Überbauungen im Grossriet ist im regionalen Richtplan eine neue Strasse, die sog. «Neue Greifenseestrasse» eingetragen. Diese würde von der Näniker Zürichstrasse direkt zur Bahnunterführung beim Bahnhof Nänikon-Greifensee durch das Landwirtschaftsland «Grossriet» führen. Der Kanton will die Strasse zu bauen, der jetzige Stadtrat von Uster zum Glück nicht (mehr) – im Gegensatz etwa zu früheren Stadträten.

Mit dieser Strasse würden nicht nur grosse Flächen an Landwirtschaftsland für immer zerstört, sondern es würde eine Schleuse für den Autoverkehr vom Autobahnanschluss Volketswil via Näniker Zürichsterasse – Neue Greifenseestrasse – Gemeinde Greifensee – Niederuster – Riedikon – Mönchaltorf geöffnet.

Damit würde auch das Schutzgebiet des Greifensees mit Abgasen, Pneuabrieb, etc. noch mehr belastet. Das muss verhindert werden. Deshalb befürwortet der GNVU-Vorstand auch diese Initiative, welche verlangt, dass sich der Stadtrat Uster mit allen ihm zur Verfügung stehenden politischen, demokratischen und juristischen Mittel gegen den Bau der neuen Greifenseestrasse einsetzt.

GNVU-Vorstand

### **Beilage**

- Plandarstellung der „Nutzungseignungskarte“ und der „Fruchtfolgeflächenkarte“ des Kantons Zürich(GIS)